

Taxis bekommen wieder Sprit

Insolvenzverwalter Haischer zuversichtlich: Bestand von „City-Taxi“ kann gesichert werden

Von Peter Wolf

Kreis Rottweil. Zunächst die gute Nachricht: Rechtsanwalt Klaus Haischer ist als Insolvenzverwalter sicher, den Fuhrbetrieb des Rottweiler Taxi-Unternehmens „City-Taxi“ aufrecht erhalten zu können. Zudem dürfen die Mitarbeiter darauf hoffen, noch ausstehende Löhne zu erhalten.

Anfang der Woche hatte das Taxi-Unternehmen beim Amtsgericht Rottweil Insolvenzantrag gestellt. „Das Insolvenzgericht hat dann außerordentlich schnell gehandelt“, spricht Haischer der dafür zuständigen Rechtspflegerin ein dickes Lob aus. Der Oberndorfer Rechtsanwalt ist optimistisch, den Bestand des Betriebes sichern zu können. Seine Zuversicht gründet er nicht zuletzt darauf, dass ein „wichtiger Geschäftspartner von City-Taxi“ zugesagt habe, „alles zu tun, um der Firma zu helfen“. Er sei überzeugt, dass mit dieser Unterstützung im Rücken eine positive Lösung gefunden werde. Inzwischen sei auch sicher gestellt, dass die Taxis wieder tanken könnten – eine Tankstelle hatte wegen nicht bezahlter Rechnungen ein Tankstopp verfügt.

Die finanziellen Probleme des Unternehmens führt Haischer darauf zurück, dass der heutige Inhaber Günther Hacker beim Kauf eines weiteren Taxibetriebes 1996 einen „weit überhöhten Preis“ bezahlt habe. Die sehr hohen monatlichen Ratenzahlungen hätten schließlich den Taxiunternehmer dazu veranlasst, „kurz vor dem Ziel“ – noch in diesem Führjahr sollten die Zahlungen auslaufen – Insolvenz zu beantragen. Keine Frage ist es für den Insolvenzverwalter, dass den Mitarbeitern die noch ausstehenden Löhne, vor allem vom Februar, teilweise auch aus dem Januar, gezahlt werden können. Diese seien über das Insolvenzgeld abgesichert.

Wie es mit dem Anruf-Sammel-Bus (ASB) im Raum Oberndorf-Dornhan, den bisher City-Taxi wahrgenommen hat, weitergeht, ist derzeit noch nicht klar. Martin Bendel, beim Landratsamt jetzt für den Öffentlichen Nahverkehr zuständig, unterstreicht, dass City-Taxi bereits vor dem Insolvenzantrag signalisiert habe, hier aussteigen zu wollen. „Wir führen Verhandlungen mit einem Unternehmen, das für uns in anderen Kreidgebieten im ASB-Service tätig ist, zu welchen Konditionen es den ASB auch im Raum Oberndorf-Dornhan übernimmt. Wir wollen diese Leistung erhalten.“ Haischer ergänzt, dass der ASB sich für City-Taxi nicht gerechnet habe. Die Schülerbeförderung laufe aber verlässlich weiter.